



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

WIN-Konferenzen 2025

Ausschreibung von interdisziplinären Konferenzen

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften fördert seit mehr als zehn Jahren über die „Junge Akademie | HAdW“ herausragende junge baden-württembergische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Post-Doc-Phase durch finanzielle Unterstützung und wissenschaftliche Beratung bei der Ausrichtung von Konferenzen.

Ziel ist es, jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, in eigener Verantwortung und voller Unabhängigkeit internationale interdisziplinäre wissenschaftliche Konferenzen auszurichten. Gezielt werden solche Konferenzen gefördert, die junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit etablierten Größen der beteiligten Disziplinen in Austausch bringen. Die Teilnehmendenzahl sollte sich an diesem Zuschnitt orientieren.

Die Akademie stellt hierfür finanzielle Mittel zur Verfügung, unterstützt bei der Organisation und bietet auch wissenschaftlichen Rat an. Die Konferenzen sollen, dem Selbstverständnis der Akademie entsprechend, dem wissenschaftlichen Gespräch über Fachgrenzen hinweg dienen und müssen deshalb thematisch interdisziplinär ausgerichtet sein.

Rahmenbedingungen

Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen Sie

- promoviert sein.
- an einer Forschungsinstitution in Baden-Württemberg arbeiten.
- noch nicht auf eine Lebenszeitprofessur berufen sein.¹

Das bietet Ihnen eine WIN-Konferenz

- Finanzielle Förderung in Höhe von bis zu 11.000 €.²
- Unterstützung bei der selbständigen organisatorischen und technischen Durchführung durch erfahrene Mitarbeiter:innen in der Geschäftsstelle.
- Die Möglichkeit, die Konferenzergebnisse zu publizieren.³
- Konferenzräume für bis zu ca. 60 Teilnehmer:innen.⁴
- Unterstützung bei der Produktion von Konferenz- und Werbematerialien sowie der Bewerbung.

Antragstellung

Der Antrag, und somit die Konferenz, muss in sich interdisziplinär angelegt sein. Im Rahmen des Antrags muss dargelegt werden, welches Thema behandelt werden soll und wieso dies nur durch eine interdisziplinär ausgerichtete Konferenz möglich ist.

Der Antragstext darf nicht mehr als fünf Seiten umfassen. [Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,15]. Bitte hängen Sie diesem Text zusätzlich einen Konferenzplan,⁵ einen Finanzplan (max. 1 Seite) und einen Lebenslauf mit Publikationsliste (max. 2 Seiten pro Person) an.

Anträge können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden.

Bewerbungsschluss ist der **3. Mai 2024**. Die vollständigen Unterlagen **in einer PDF-Datei** richten Sie bitte per Mail an Herrn Georg Wolff (hadw@hadw-bw.de) (Betreff „WIN-Konferenzen 2025“), der Ihnen auch für Fragen im Vorfeld zur Verfügung steht.

Erläuterungen

¹ Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausschließlich in einer frühen wissenschaftlichen Karrierephase nach der Promotion. Familienphasen werden in der Begutachtung berücksichtigt. An der Akademie bereits angebundene Forschende sind von der Antragstellung ausgeschlossen.

² Bewilligte Mittel **müssen innerhalb des Haushaltsjahres 2025 ausgegeben werden (auch Publikationskosten)**. Es können Reisemittel (nach Maßgabe des Landesreisekostengesetzes BW), Sachmittel (bspw. Konferenzmaterial, Einladungen) und Mittel für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte beantragt werden, jedoch **kein wissenschaftliches Personal oder Vortragshonorare** für Referent:innen.

³ Im Rahmen des Budgets kann eine Kostenstelle zur Publikation der Tagung beantragt werden. Es werden **ausschließlich Open Access-Publikationen** gefördert.

⁴ Die Tagung soll **vorzugsweise in den Räumen der Akademie** durchgeführt werden. Der Hörsaal der Akademie ist für bis zu ca. 60 Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer ausgerichtet. Für die Benutzung der Räume fallen keine Kosten an.

Werden die Räume der Akademie genutzt, sollten **nicht mehr als vier Konferenztage** vorgesehen werden. Die Tagung kann auch **nicht über ein Wochenende** geplant werden.

Ein abweichender Veranstaltungsort an einer anderen Forschungseinrichtung ist innerhalb Baden-Württembergs mit gesonderter Begründung möglich.

Bei der Beantragung ist die Angabe eines gewünschten Zeitraumes ausreichend, eine Abstimmung des Termins mit der Akademie wird im Fall einer Bewilligung vorausgesetzt.

⁵ Referent:innen, die eingeladen werden sollen, müssen angeführt, aber noch nicht angefragt sein.